

Fact Sheet Mobiler Schulgarten

Ausgangslage

Den meisten Schulen, welche keinen Schulgarten besitzen, fehlt es an finanziellen Mitteln oder genügender Grünfläche. Wenn eine Schule sich für einen Schulgarten entscheidet, geht sie damit eine Langzeitverpflichtung ein. Das heisst es muss gewährleistet sein, dass ihn jemand jahrelang pflegt. Da während den Sommerferien kein Unterricht stattfindet und sich somit auch niemand im Schulgarten aufhält, gehen die Pflanzen oft ein und die Verwilderung nimmt zu. Dies führt dazu, dass Schulgärten schnell in Vergessenheit geraten oder gar nicht erst bewilligt werden.



Ziele

Unser Anliegen ist es, den Schülerinnen und Schülern Wissen über die Natur zu vermitteln. Durch unser Konzept gewinnen die Kinder Grundkenntnisse über das Wachstum und die Lebensgrundlagen der Pflanzen. Ebenso fördert unser Projekt das Verständnis für lokale und saisonale Nutzpflanzen und motiviert zum Eigenanbau. Mit der verringerten Grünfläche in unseren Hochbeeten möchten wir der zunehmenden Verwilderung entgegenwirken.

Was beinhaltet die Projektarbeit

Unser Projekt beinhaltet vier robuste Hochbeete. Mit Einbezug der von uns erarbeiteten Lernmodule mit Arbeitsblättern ermöglicht es der Lehrperson ohne grossen Aufwand einen praxisnahen Unterricht zu gestalten. Dieses Konzept ermöglicht und fördert praktisches und soziales Lernen. Die Kinder lernen dadurch den Kreislauf der Natur auf lebendige Art kennen. Am Ende einer Projektdauer können die Hochbeete jeweils geräumt werden, um dann zur nächsten Schule transportiert zu werden. Die Hochbeete können so über Jahre hinweg genutzt

werden und sorgen somit für den nachhaltigen Aspekt unseres Projekts. Zudem stellen wir einen praktischen Leitfaden zur Erstellung und Bewirtschaftung der Hochbeete zur Verfügung.

Die Lehrperson unterstützen wir mit folgendem Angebot:

- Bau der Hochbeete
- Lernmodule für den Unterricht
- Begleitung am Bepflanzungstag
- Leitfaden & Bauanleitung
- Weitere Hilfsmittel (Ämtliplan, Wetter- und Wachstumsprotokoll, Infotafel, Gartenwerkzeug)
- Allgemeine Projektkoordination

Mehrwert

- Wissensförderung
- Verständnisförderung für lokales und saisonales Gemüse
- Unterstützung von Lehrpersonen
- Konzeptkombination
- Nachhaltiges Produkt
- Keine Langzeitverpflichtung
- Flexibilität während den Sommerferien
- Gesundheitsförderndes Projekt

Auftraggeber:

Schulleitung Gemeinde Muttenz BL
Marianna Hersche
Schulleiterin
marianna.hersche@muttenz.bl.ch

Autorinnen / Autoren:

Astrid Binder
Susanne Rüedi
Sebastian Abt
Marcel Friedli
mobilerschulgarten@gmail.com

Fachexpertin:

Maja Tobler
Assistentin NMG Lehrbeauftragte, PHSG
maja.tobler@phsg.ch